

Rezension zu Uwe Tellkamps *Der Schlaf in den Uhren*

Es ist schon längst kein Neuland mehr, dass viele Ärzte aus ihrem Berufsalltag flüchten, sich seltsame Hobbys suchen und diese auch zu pflegen wissen. Noch schöner wird es, wenn diese Hobbys auch gewürdigt werden. Uwe Tellkamp, hautberuflicher Arzt, fand sein Hobby in dem Schreiben von Büchern. Eines seiner Werke ist der Roman *Der Schlaf in den Uhren*, für den er 2004 den Ingeborg-Bachmann-Preis verliehen bekam und der von der Jury in den höchsten Tönen gelobt wurde. Und weil ein Arzt in seinem Berufsleben Höhen und Tiefen erlebt, ob nun bei sich selbst oder bei seinen Patienten, kommt beim Lesen von Tellkamps mittlerweile dritten Erzählung die Vermutung auf, er möchte genau diese Höhen und Tiefen auf den Leser übertragen. Wie eine Achterbahnfahrt wirkt der Romanauszug, mit dem Tellkamp versucht seinen Lesern die deutsche Geschichte näher zu bringen. Eine scheinbar endlose Fahrt, kreuz und quer durch das in Tellkamps Text beschriebene Dresden, in einer Bahn, aus der man am liebsten aussteigen möchte. Der Versuch einzelne Dinge wahrzunehmen misslingt, alles verschwimmt vor dem eigenen Auge und am Ende hat man nichts davon, außer Kopfschmerzen und einem unwohligen Gefühl im Bauch.

Und auch der Mann in Tellkamps Roman selbst fährt - in einer Straßenbahn. Und er nimmt dabei ganz verschiedene Dinge ganz genau wahr. Gerüche, Laute. Er schaut sich um, erinnert sich und in seinen Gedanken ersteht das alte Dresden wieder auf. Eine schöne Idee, deren Umsetzung für den unerfahrenen Leser aber leider unbrauchbar ist. Die Genialität des Autors, die bei den Juroren des Ingeborg-Bachmann-Preises schiere Sprachlosigkeit verursachte, für ihn nicht nachvollziehbar. Ein Text, der nichts als Überfülle präsentiert und nichts anderes als Unverständnis beim Leser hervorruft.

Da passt das Kommentar des Juroren Heinrich Detering Boah ey! wie die Faust aufs Auge. Und man möchte nur noch hinzufügen: Was war das denn? .

Doch eines ist ganz klar, nämlich das des Autors liebstes Satzzeichen wohl das Komma ist und nicht der Punkt!